

# Korantot

**Scheiß.  
Sexismus.  
Rassismus.  
Fasnacht.**



Februar 2017

kost nix!



# KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum.  
Veranstaltungsplenum jeden ersten und dritten Montag im Monat.  
**Programm und Koraktorbeiträge bitte spätestens bis zum 15. des Vormonats per Formular:** [www.kts-freiburg.org/formular](http://www.kts-freiburg.org/formular)  
KTS, Baslerstraße 103, 79100 Freiburg, 0761/4002096  
<http://kts-freiburg.org>  
Bei Politischen Angelegenheiten bitte die Gruppen kontaktieren

## Infoladen in der KTS



"Hier werden linksextremistische Informationen in Form von Zeitschriften, Broschüren, Flugblättern, Büchern, Videos sowie Ton- und Datenträger archiviert, diskutiert und verbreitet."\* [Verfassungsschutz NRW über Infoläden]

Geöffnet Mittwochs von 18 bis 20Uhr

---

\*Ebenfalls gibt es Bücherverleih, eine kleine Auswahl von Buttons & Patches und immer Espresso gegen Spende.

### Die Openpgp-Fingerprints der Gruppen in der KTS:

Name-E-Mail-Adresse  
Fingerprint

Koraktor - [koraktor\[at\]kts-freiburg.org](mailto:koraktor@kts-freiburg.org)  
A86F 7B3A 3185 8034 8FA6 5863 9D99 D64D 906A 9856

Autonome Antifa Freiburg - [freiburg\[at\]autonome-antifa.org](mailto:freiburg@autonome-antifa.org)  
25A8 BE58 E581 3A57 EF1B F705 AB42 DF92 817B 98B9

Ermittlungsausschuss Freiburg - [ea-freiburg\[at\]linksunten.ch](mailto:ea-freiburg@linksunten.ch)  
ECF8 7928 00E9 C9D2 32F5 7BD9 7AF5 4088 3289 A5FC

Infoladen KTS - [infoladen\[at\]kts-freiburg.org](mailto:infoladen@kts-freiburg.org)  
577C E871 29FB 17D0 0B5D 5FC1 B077 3DF8 C710 C639

Sambasta - [kontakt@sambasta.org](mailto:kontakt@sambasta.org)  
1E08 4433 F3D9 1F43 34DA 08E0 785C D681 1504 A822

VoKüfA - [vokuefa\[at\]lists.immerda.ch](mailto:vokuefa@lists.immerda.ch)  
9950 0370 09B1 573D 88D0 8DB5 7D52 25DB AD74 E216

Webmaster KTS - [webmaster\[at\]kts-freiburg.org](mailto:webmaster@kts-freiburg.org)  
53A4 5E51 1DBF C211 4FA8 CA32 06DF B01D E474 B75D

Schlüssel unter [zimmermann.mayfirst.org](http://zimmermann.mayfirst.org), Praxis unter [kts-freiburg.org/pgp](http://kts-freiburg.org/pgp)

# Feministische Plenum 2

Auf dem Montagsplenum vom 9. Januar wurde das „feministische Plenum“ im Juli 2016 angesprochen. Es wurde als wichtig erachtet, dass dieses fortgeführt wird.

Als Teil einer emanzipatorischen Bewegung, bemühen wir uns um die Aufhebung der Trennung von Menschen nach Geschlecht, Hautfarbe oder Herkunft. In weiten Teilen der Gesellschaft, egal ob linke Szene, Subkultur oder im Mainstream gibt es ein Ungleichverhältnis von aktiven Männern zu Frauen. So leider auch in der KTS. In den Strukturen unserer eigenen Selbstverwaltung sind hauptsächlich männlich zu lesende Aktive sichtbar, obwohl viele Frauen in den Gruppen sind. Es fällt uns auf im Montagsplenum, in Gesprächen mit Außenstehenden und bei einem Rundgang durch das Haus mit offenen Augen.

Um eine Veränderung dieses Zustandes zu erreichen, bedarf es einer ständigen Selbstreflektion der eigenen Strukturen. Um unserem Anspruch gerecht zu werden, gab es vergangenes Jahr bereits ein Plenum. Dort wurden bestehende Probleme im Haus gesammelt und darüber diskutiert sowie Vorschläge erarbeitet. Diese Arbeit wollen und müssen wir fortführen.

Deswegen laden wir zu einem weiteren Montagsplenum am 13. Februar ab 20 Uhr im Café, um über die Probleme sowie Lösungen zu diskutieren. Explizit richtet sich diese Einladung an alle Frauen, die in der KTS aktiv sind oder es werden wollen. Wir wollen, dass ihr kommt und Kritik sowie Gedanken einbringt.

Das Montagsplenum vom 16. Januar 2017

## 'Krach vorm Knast' in Freiburg – Rückmeldung aus der JVA

Am 17.12.2016 machte die 'Krach vorm Knast-Tour' Station vor der JVA Freiburg. Wie zu lesen war gab es leider keine vernehmbare Reaktion aus der Haftanstalt.

### SITUATION AM 17.DEZEMBER 2016

Für die Aktion machten innerhalb der Anstalt mehrere Inhaftierte Werbung; jedoch fand just am 17.Dezember der üblicherweise am Nachmittag stattfindende Gefängnishofgang schon zu einem früheren Zeitpunkt statt, so dass zum Zeitpunkt des Konzertbeginns alle Gefangenen im Hafthaus waren.

Zudem war es noch recht kalt, so dass die meisten Insassen ihre Fenster fest verschlossen hatten.

Aber es gab immerhin einige die dann ab 16 Uhr auf 'Radio Dreyeckland' die Live-Übertragung anhörten (an dieser Stelle einen herzlichen Dank an RDL für die Übertragung an einem Samstag, trotz einiger Übertragungsprobleme) und hier im Bereich der Sicherungsverwahrung wurde beim 'Ton Steine Scherben' Song laut mitgesungen.

An die jungen MusikerInnen und AktivistInnen

die nun vor zig Knästen spielten, Solidarität zeigten, Mut machten, auf die Situation hinter den Mauern hingewiesen haben mit ihrer Tour, an dieser Stelle ein lautstarkes „Weiter So!“ und einen ebenso herzlichen Dank.

Wir leben in einer Zeit, in der noch viel weniger als in den 70'ern und 80'ern, hinter Knastmauern geschaut wird, auf das Leben das dort zwischen den dicken Steinen und den Stahlgittern versickert. Da ist dann eine Aktion wie die von 'Krach vorm Knast' ein lichtblick.

Und auch an all jene die sich bei bitterer Kälte am 17.Dezember vor den Knast begeben haben um die Tour zu unterstützen: Danke Euch allen!

### AUF EIN GESUNDES, LEBENDIGES, BUNTES UND KREATIVES JAHR 2017!

Thomas Meyer-Falk  
z. Zt. JVA (SV)  
Hermann-Herder-Str.8  
79104 Freiburg  
freedomforthomas.wordpress.com



**Konzert**



**Party/Kneipe**



**Information**



**Film/Theater**



**Vokü**



**Demo/Aktion**



### **KÜFA MIT KNEIPE - SCHLEMMEN FÜR 'NEN SOLIZWECK**

**#01**

Mittwoch  
20:00 Uhr

Die VoKüfA lädt jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat zu gemeinsamem Speis und Trank in die KTS ein. Gekocht wird nicht nur lecker sondern auch immer vegan. Eure Spenden fürs Essen kommen meist Solidaritätszwecken zugute.

### **BOCK ZU HELFEN?**

Kommt gerne ab 16 Uhr zum planen, schnibbeln und kochen vorbei (es braucht keine Voranmeldung!). Wir freuen uns über neue Leute die mit machen wollen.

### **ODER EINFACH NUR HUNGER?**

Ab 20 Uhr gibt es was zu Essen, Musik und Tischkicker.

### **VEGAN ABER BITTE OHNE FRUKTOSE?**

Wenn ihr mitessen wollt und Allergien habt ist das kein Problem. Schreibt uns einfach (Mailadresse findet ihr auf Seite 2)

### **EIN NEUES JAHR EINE NEUE VORLESEVOKÜ,**

am 1.2. laden wir wieder zum gemeinsamen

Schlemmen und anschließendem Literaturlauschen ein. Geschnibbelt wird ab 16:30, gegessen wie immer um 20 Uhr.

### **DIE LESEBÜHNE ÖFFNET AB 21 UHR. BRINGT EURE LIEBLINGSTEXTE MIT.**

Lyrik, Prosa, Essay, Liedtext oder Kochrezept, ob selbstgeschrieben oder fremdverfasst ist egal, solange Ihr eure Lieblingstexte hören lasst.

### **#08 PUNKER\*INNENKNEIPE**

Mittwoch Jeden Mittwoch ab 21 Uhr:  
21:00 Uhr Punker\_innenkneipe



Mehr Oi weniger Bla! Mit Tischkicker und guter Musik.

### **#15 KÜFA MIT KNEIPE - SCHLEMMEN FÜR 'NEN SOLIZWECK**

Mittwoch

20:00 Uhr Die VoKüfA lädt jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat zu gemeinsamem Speis und Trank in die KTS ein. Gekocht wird nicht nur lecker sondern auch immer vegan. Eure Spenden fürs Essen kommen meist Solidaritätszwecken zugute.



### **BOCK ZU HELFEN?**

Kommt gerne ab 16 Uhr zum planen, schnibbeln und kochen vorbei (es braucht keine Voranmeldung!). Wir freuen uns über neue Leute die mit machen wollen.

### **ODER EINFACH NUR HUNGER?**

Ab 20 Uhr gibt es was zu Essen, Musik und Tischkicker.

### **VEGAN ABER BITTE OHNE FRUKTOSE?**

Wenn ihr mitessen wollt und Allergien habt ist das kein Problem. Schreibt uns einfach (Mailadresse findet ihr auf Seite 2)

## #15 HÖRZU! II MONOREIM

Mittwoch

20:00 Uhr Heute gibt es nach der leckeren Voküfa zum Nachtisch noch ein Konzert mit hörzu! (Acoustic Street Beat) und Monoreim (Village-mono-Rap)



**HÖRZU!** macht Straßenmusik, spielt Konzerte, erzählt Geschichten und ist Teil der Rotzfrechen Asphaltkultur (RAK).

Als Trio mit vielfältigen Klein- und Großinstrumenten und dem Willen nach besseren Verhältnissen bewaffnet, spielt hörzu! politische Straßenmusik, erzählt Geschichten und verortet sich irgendwo zwischen Kleinkunztpunx, Liedermachoffbeats und performing melody. Ein sprachlicher Versuch von Humor ist dabei wesentlicher Bestandteil der Darbietung, denn ohne ihn wird es weder jetzt noch nach der Revolution heiter.

In einer Ankündigung stand es mal so:

„Anarchistische Attitüde, keineswegs zu plakativ, sondern mit intelligenten Texten und Mucke die die Beine zucken lässt. Insgesamt ein absolutes Muss für jede\*n, der auf ehrliche und ungeschminkte Musik steht.“

[youtube.com/watch?v=vhEqSNoHRmI](https://www.youtube.com/watch?v=vhEqSNoHRmI)

bloß 3 facts zu **MONOREIM:**

Monoreim zeichnet sich durch eine Fangemeinde aus, die in der Lage ist die zweite Zeile mitzurappen, nachdem sie die erste gehört hat.

Monoreim vergleicht sich nicht mit anderen Rapacts, sondern mit den Riots die andere Konzerte lostreten.

Wenn du Monoreim ein Mikro gibst, gibt Monoreim dir ein fragendes Gesicht. Monoreim nimmt sich das Mikro.

[youtube.com/watch?v=XXzRDe2X9vg](https://www.youtube.com/watch?v=XXzRDe2X9vg)

Mobi-Song zum G20-Gipfel:

[youtube.com/watch?v=PXrpxUOa7dQ](https://www.youtube.com/watch?v=PXrpxUOa7dQ)

Links:

[hoerzu.noblogs.org/](http://hoerzu.noblogs.org/)  
[monoreim.noblogs.org/](http://monoreim.noblogs.org/)

## #18 KASSETTE #3

Samstag

22:00 Uhr Kasette is a solidarity party organized by the people from the Susi Café Fahrrad Werkstatt in collaboration with the people from Bike Kitchen at G19 (Gartenstraße 19) and KTS. Proceeds are used to buy bicycle parts and tools to repair and rebuild bicycles, which are donated to refugees, and to raise money to provide electricity at the Bike Kitchen so they can continue operating in winter every Wednesday and Friday.



Kasette ist eine Soli-Party, die von den Leuten von der Susi Café Fahrrad-Werkstatt in Zusammenarbeit mit den Leuten von der Bike-Kitchen in der G19 (Gartenstraße 19) und mit der KTS organisiert ist. Das Geld wird genutzt um Fahrrad Teile und Geräte zu kaufen, Fahrräder zu bauen und reparieren und diese an Geflüchtete weiter zu geben. Das Geld wird auch genutzt um die Bike-Kitchen Leute in der G19 mit Strom zu versorgen, so dass sie im Winter weiter jeden Mittwoch und Freitag arbeiten können.

The 18th of February will merge two opposing worlds in the two opposing rooms of the underground floor at the KTS starting 10:00 P.M.

## #22 PUNKER\*INNENKNEIPE

Mittwoch

21:00 Uhr Jeden Mittwoch ab 21 Uhr: Punker\_innenkneipe Mehr Oi weniger Bla! Mit Tischkicker und guter Musik.



## #24 DEARLY BELOVED + BIKINI BEACH

Freitag

20:00 Uhr

+ **LOCAL SUPPORT**

**LUCKY BOOKING:** Unser erstes Konzert im neuen Jahr in der KTS!



**DEARLY BELOVED** (Toronto, CAN) - Rock n Roll / Garage / Punk / Psych Irgendwo zwischen Rock&Rock, Garage und Punk setzt sich die Band aus Toronto

um Rob Higgins und Niva Chow zusammen. Vergleiche mit den Pixies, X oder auch den Ramones kommen da nicht von irgendwo her. Pressestimmen:

-Raw, direct and enthralling.- - jmc magazin, Germany

-A scuzzy punk/metal rumble which will appeal to fans of QOTSA, Black Flag and Black Sabbath alike.-  
- TeamRock, UK

-Hits every sweet spot for any fan of rock music played with absolute abandon and zero calculation.- - Scene Magazine, Canada

### **BIKINI BEACH** (Konzert) - Fuzzy Buzzy Garage Punk

Bikini Beach, das heißt Lo-Fi GaragePunk Trio aus Konstanz, verbinden das Beste aus Ty Segall, The Aquadolls und 60-s Garage aus Crypt-Records Zeiten. Seit 2014 bringen Bikini Beach regelmässig Alben & EP-s heraus und sind ständig auf Achse.

Links:

[dearlybeloedmusic.com](http://dearlybeloedmusic.com)  
[bikinibeach.bandcamp.com](http://bikinibeach.bandcamp.com)

## #25

### CAFÉ LIBROS

Samstag

14:00 Uhr



Der Infoladen lädt wieder ein! Ab 14 Uhr bis zum Abend zum Diskutieren, Lesen, Austauschen und lernen. Es gibt lecker Espresso und bestimmt auch Kuchen.

Schwerpunkt dieses mal: Ausbau der Archivregale (Handwerkliche Betätigung), danach Risiko-Runde zum entspannen!

Sonst wie letztes mal: Potential für Live-Musik und/oder Miniworkshops, Führungen durch den Infoladen, Verschlüsselung für E-Mail und Instant Messenger und was uns noch so einfällt. Wenn ihr selber was auf dem Herzen habt, kommt damit vorbei!

Kommt vorbei beim Café Libros! Weil nicht jeder am Mittwoch von 18-20 Uhr Zeit hat und manche Bücher mehr Zeit brauchen. Wir freuen uns auf euch!

## KTS # IMMER

**Montags Ermittlungsausschuss(EA)/Rechtshilfe**

**19-20 Uhr**  
e  
Hilfe bei Problemen mit der Polizei, Repression und politischen Prozessen.

**Mittwoch INFOLADEN**

**18 - 20 Uhr**  
Bücher und Zeitschriften, Buttons und Aufnäher, T-Shirts, Kaffee, etc. Schreibt uns gerne an [infoladen\[at\]kts-freiburg.org](mailto:infoladen[at]kts-freiburg.org)

**3. Fr. & FAU FREIBURG**

**1. Do. im** Jeden 3. Freitag in der Fabrik  
**Monat 20** J. 1. Donnerstag gewerkschaftliche  
**Uhr** Beratung im Strandcafé  
[freiburg.fau.org](http://freiburg.fau.org)

**Mittwoch UMSONSTLADEN**

**18 - 20 Uhr**  
Abgeben, Abholen, Mitnehmen. Alles für Nix.

**Dienstag OFFENES ARTISTIKTREFFEN**

**ab 19 Uhr**  
im Café

**Bei RECHERCHE-UND MEDIENZIMMER(RUMZ)**

**Bedarf**  
Kopieren, Drucken, Recherchieren, Videos schneiden, Flyer layouts, uvm. Kein Problem, einfach Mail an [rumz\[at\]riseup.net](mailto:rumz[at]riseup.net) schreiben.

**Bei OFFENE SIEBDRUCKWERKSTATT**

**Bedarf**  
Ab und zu offen, einfach ne Mail an [siebdruck\[at\]kts-freiburg.org](mailto:siebdruck[at]kts-freiburg.org) schreiben.

# Kundgebung gegen Knäste vor Freiburger JVA

Zur alljährlichen Knastkundgebung kamen am 31.12.2016 gegen 18 Uhr rund 40 Menschen vor die Mauern der JVA in der Hermann-Herder Straße in Freiburg zusammen, um den Gefangenen ein Zeichen der Solidarität zu übermitteln. Bereits vor 18 Uhr riefen und klatschten Gefangene an den Fenstern ihrer Zellen. Schon im vergangenen Jahr hatte es verstärkt hör- und spürbaren Austausch zwischen den vor den Mauern protestierenden AnarchistInnen und den Inhaftierten gegeben. Noch vor zwei Wochen gab es vor der JVA ein Konzert mit Kundgebung im Rahmen der Knast-Tournée und die Organisierung auch innerhalb der Knäste nimmt unweigerlich zu.

Die angemeldete, selbstverständlich von viel Feuerwerk ummahlte Kundgebung verlief stressfrei. Einzig Dieringer und sieben weitere Silvester-Frühschichtler vom Revier Nord suchten Kontakt, um sich dann, nach Verweis auf das nun anstehende Feuerwerk, auf den Objektschutz zu konzentrieren.

Es gab vier Redebeiträge unter anderem von der GG/BO, dem in der SV inhaftierten Genossen Thomas Meyer-Falk, des Ermittlungs-Ausschuss (EA) Freiburg, sowie Autonomer Antirep-Gruppen. Eine gescheite Anlage ermöglichte eine gute Beschallung der JVA, zumindest in den Höfen östlich und westlich des Südflügels.

Mit zahlreichem Geböller endete der Knastspaziergang – der nun hoffentlich jährlich weiter wächst. Doch die Gefangenen Solidaritäts-Arbeit sollte auch über die traditionellen Knastdemos wieder in den Blick alltäglicher radikaler Politik gelangen – den sie wird umso notwendiger, in diesen Zeiten von Unterdrückung und Repression.

## **BIS ALLE FREI SIND!**

Aktionen gab es auch in den Jahren: 2011|2012|2013|2014|2015

## **GRUßWORT AN DIE GEFANGENEN:**

Hallo liebe Menschen hinter den Mauern dieser Welt, wir stehen hier draußen in relativ beschissenen, gewalttätigen Verhältnissen. Ihr seid

dort drinnen, unter noch beschisseneren und ebenso gewalttätigen Verhältnissen. Hinter dicken Mauern und Stacheldraht. Ihr sitzt dort, weil ihr gegen vorgegebene Gesetze verstoßen habt, aus welchen Gründen auch immer. Ihr sitzt dort, weil dadurch die Herrschaft des Staates in Frage gestellt wurde. Knäste stellen eine extreme, brutale und widerliche Form der Herrschaftsausübung und Unterdrückung des Staates im Kapitalismus dar. Wir stehen hier draußen, weil wir eine Gesellschaft erreichen wollen, in der es kein Eigentum, keine Grenzen, aber auch keine Herrschaft von Menschen über Menschen, also keinen Sexismus, keine Homophobie, keinen Rassismus und alle anderen Unterdrückungsmechanismen, und somit auch keine Knäste mehr gibt! Wir stehen hier draußen, um euch unsere Solidarität auszudrücken, euch weiterhin viel Mut und Durchhaltevermögen und ein besseres 2017 zu wünschen!



## GRÜßWORT VON THOMAS MEYER-FALK:

Thomas Meyer-Falk, seit 1996 in Haft

Kämpferische Grüße, hier aus dem Freiburger Zuchthaus! Hunderte von Insassen sitzen in diesem Augenblick hier hinter den Mauern, in ihren längst verschlossenen Zellen. Einige schlafen schon, andere haben sich zgedröhnt, um die Zeit zu überstehen. Andere feiern alleine vor sich hin. Wieder andere hocken vor dem Fernseher. Allen gemein ist, sie sind alleine! Dieses Allein-Sein wird durchbrochen durch Euren lauten Protest heute. Knäste sind keine Lösung. Eine Idee, für die gerade jetzt zu kämpfen um so wichtiger ist. Menschen wegzusperren ist der hilflose Versuch, Probleme zu verdrängen.

Wer glaubt denn daran, daß wenn jemand im Knast zwei, drei, fünf Jahre weggesperrt war, dannach als ein geläuterter Mensch vor die dicken Stahltore treten wird? Wieder gab es im nun ablaufenden Jahr Todesfälle zu beklagen, Mitgefangene die sich umbrachten, oder sonstwie starben. Gefangene die als „gefährlich“ gelten sitzen im Isolationstrakt, vollkommen abgeschirmt. In der Untersuchungshaft warten Menschen auf ihren Prozess. Im Jugendbau sitzen die ganz Jungen! 14-Jährige, 15-Jährige, noch Kinder, und doch schon versehen mit einer Nummer – Ihrer Gefangenennummer, die sie vielleicht nie mehr los lassen wird. Und dann gibt es noch das Totenhaus, so nennen wir die Sicherungsverwahrung. Denn dort kommt man hin um auf seinen Tod zu warten, nur die allerwenigsten werden von dort lebend entlassen. Um so wichtiger Euer Protest hier und heute! Auf ein lebendiges, solidarisches und kämpferisches Jahr 2017! Und euch die Ihr hierhergekommenseid, einen erfüllten Silvesterabend!

## HOCH DIE GEBALLTE FAUST!

Euer Thomas

Thomas Meyer-Falk  
z. Zt. JVA (SV)  
Hermann-Herder-Str.8  
79104 Freiburg  
[freedomforthomas.wordpress.com](http://freedomforthomas.wordpress.com)

## REDEBEITRAG GRUPPEN:

## AUTONOME

## ANTI-REP-

Da stehen wir, wie alle Jahre wieder, vor den Scheißmauern dieses Knastes. Inmitten des idyllischen Freiburgs steht die Justizvollzugsanstalt, JVA, in sogenanntem "Pennsylvanischen Stil". Ein herausstechender Ort der staatlichen Unterdrückung seit nunmehr 136 Jahren. Tausende litten hier; viele kamen ums Leben, streikten und versuchten sich zu wehren. Obwohl auch heute und auch in diesem Staat Menschen in Knästen Leiden und Sterben, erlebt der Strafvollzug eine genüssliche Akzeptanz. Hier steht dieser Block des Grauens, surreal abgeschottet von der Außenwelt, von der Nachbarschaft, von der Öffentlichkeit, von uns. Für ihr, die ihr euch in Gefangenschaft befindet, ist die restliche Gesellschaft als kritische Instanz außen vor. Das stetige Schweigen muss gebrochen werden und für jeden und jede sollte es eine Stimme geben. Dass einzelne Gefangene und Gruppen sich dafür Einsetzen Publikationen aus den Knästen zu Verbreiten ist praktische Solidarität. Sich beispielsweise über eine gewerkschaftliche Vernetzung, wie in der entstehenden Knasti-B.O., zu organisieren sind Ansätze, dem Knastalltag und der stetigen Unterdrückung entgegenzutreten! Und besonders wir hier Draußen sollten nicht zögern den Knast als eines der gewaltigsten Mittel des herrschenden Problems zu begreifen und ihn von Grund auf abzulehnen. Um Knäste zu begründen wird Angst geschürt, die dieser Staat weltweit fördert. Das unheimliche Bild der Knasties beruht auf der verrückten Vorstellung, und viel bürgerlicher Propaganda. So dass die Vorstellung herrscht, hinter diesen Mauern seien hunderte blutrünstige Mörder und Kinderschänder eingesperrt, da sie nicht mit der Gesellschaft kompatibel sind. Doch nur ein winziger Bruchteil der Inhaftierten ist irgendwie in die Nähe solch grausamer Vorstellungen zu denken. Und selbst diese lassen sich mitnichten durch Isolation und Deprivation "kurieren". Ein Großteil der Menschen sitzt wegen Eigentumsdelikten in Haft. Tausende hocken grundlos in Knästen. Zehntausende Flüchtende werden mit dem Mittel des Knastes und der Lagergefangenschaft am legitimen Versuch gehindert, ein besseres Leben zu suchen...



Der Knast ist ein Symbol. Einerseits. Der Knast, der Stacheldraht, die Mauern und Schütztürme sind aber vor allem hier und an hunderten weiteren Orten ein furchtbares und menschenverachtendes Mittel der tatsächlichen, praktischen Unterdrückung von Menschen. Sie dienen der Durchsetzung vielfältiger Willkür und der Arroganz der Mächtigen. Die grausamen Herrschaftsmittel Gefängnis und Gefangenschaft müssen wieder in den Fokus der Öffentlichkeit gelangen. Die systematische Freiheitsberaubung der Millionen Gefangenen weltweit muss hinterfragt und bekämpft werden, soll es eine Gerechtigkeit geben. Wir grüßen besonders die Linken Gefangenen hier und anderswo. Ständen sie doch, auf ihre vielfältige und oftmals konsequente Weise entgegen der organisierten Gewalt des Staates und der kapitalistischen Barbarei. In den letzten Monaten wurden erneut Freundinnen und Freunde einer freien, antifaschistischen Gesellschaft verhaftet. In Italien, in Spanien. Aber auch hier.

Land für Land sind die Geschichten der Knäste nur umso grausamer und wir wollen nicht auf Noten der Trauer und der Angst enden. Auch nicht beim einzelnen Beispiel. Nach einem weiteren Jahr furchtbarer Ereignisse wollen wir unsere solidarischen Grüße an euch Knasties der Freiburger JVA senden. Wir wollen die Genossinnen und Genossen grüßen die zur Stunde in Stuttgart-Stammheim, Köln-Ossendorf und an vielen anderen Orten für eine Gesellschaft ohne Knäste und Repression demonstrieren.

Wir senden solidarische Grüße an alle die sich den westlichen Festungen und dem Knastsystem entgegenstellen, in Athen, LA, Rastatt, Melilla, Rio de Janeiro oder sonstwo.

Reißen wir also die Knäste ein. Stein für Stein! Erinnern wir uns an die Kämpfe unserer Freundinnen und Freunde!

**UNTERSTÜTZEN WIR DIE ORGANISIERUNG DER GEFANGENEN. AUF EIN SOLIDARISCHES UND KÄMPFERISCHES NEUES JAHR!**

Arbeitsgruppe "Knäste zu Baulücken"

# Gewerkschaftliche Beratung

Ob Mitglied unsere Gewerkschaft, einer anderen oder nicht organisiert:  
**Wir unterstützen Menschen, die sich wehren wollen**



Ob LohnarbeiterIn, ALG-EmpfängerIn oder PraktikantIn:  
**Wir machen keine Unterschiede**



Ob Organisation von kollektiven Prozessen im Betrieb oder die Wiedererlangung der eigenen Würde:  
**Wir sind dabei**



Du interessierst Dich ganz allgemein für die FAU?  
**Wir sind da ganz Ohr**

Die FAU ist eine kämpferische, selbstorganisierte Basisgewerkschaft. Seit über 30 Jahren kämpfen wir für bessere Lebensbedingungen unserer Mitglieder. In vielen Konflikten mit Bossen und Ämtern konnten wir gewerkschaftliche Erfahrungen sammeln und auch unkonventionelle Herangehensweise ausprobieren. Oft mit Erfolg. Vielleicht können wir damit auch euch bei euren Problemen helfen.

**Kommt einfach vorbei**  
Jeden **1. Donnerstag** im Monat  
**20-21 h Strandcafé**  
Grether-Gelände, Adlerstr. 12

Kontakt: [faufr@fau.org](mailto:faufr@fau.org)

Mehr als nur Gewerkschaft | [fau.org](http://fau.org)

# Bannerdrop zur Weihnachtszeit

Mit einem Bannerdrop an einer viel befahrenen Straße in Freiburg wurde wieder einmal darauf aufmerksam gemacht, dass deutsche Wirtschaftsunternehmen und der deutsche Staat mit die größten Profiteure im weltweiten Kriegs-Geschäft sind.

Waffenexport und Kriegstreiben macht auch zur Weihnachtszeit keine Pause. Während Deutschland sein Gewissen bereits beruhigt hat indem es die paar alljährlichen Weihnachtsalmosen an SOS Kinderdorf oder Brot für die Welt abgedrückt hat und sich nun fröhlich im Kreise der Familie den Bauch vollschlägt und stumpf vor der Glotze hängt verdient sich die deutsche Rüstungsindustrie mit all ihren Profieuren einen goldenen Arsch. Gleichzeitig werden an vielen Stellen auf der Welt Menschen durch eben diese Waffen verstümmelt, getötet, zu Waisen gemacht, ...



**DIESE SCHEINHEILIGKEIT PRANGERN WIR AN!  
NIE WIEDER KRIEG!**

## Trauriger Rekord – Bannerdrop in 'Frei'burg

Fast pünktlich vor Silvester haben wir nach Neujahr ein Transpi an eine viel befahrene Strecke gehangen. Wir könnten kotzen bei den Zuständen in Kaltland und Europa; verbringen unsere Zeit damit humanitäre Hilfe zu leisten, Demos und Aktionen zu organisieren, die Gesamtscheiße in die Öffentlichkeit zu tragen, Widerstand zu vermehren, sich selbst nicht vergessen und dabei die Anarchie in der Gesellschaft zu verbreiten.



Und am Ende des Jahres, als trauriges Resumee, gab es nur eine mögliche Nachricht für das Transpi. Den diesjährigen Rekord der Toten im Mittelmeer.

Laut der "international organisation of migration" sind in dem Jahr mindestens 4812 Menschen im Mittelmeer ertrunken. Die Dunkelziffer liegt höher. Warum wurde schon oft genug analysiert, veröffentlicht und diskutiert. Wir sind stinksauer und noch lange nicht am Ende unser Kräfte. Wir bleiben weiterhin soldidarisch, aktiv und vernetzt. Denn wir sind stinksauer!

Fick dich Europa, wir bleiben auch 2017 wild und werden gemeinsam deine Mauern zu Fall bringen, deine Knäste in die Luft sprengen, deine Kohlebagger besetzen und für eine befreite Gesellschaft auf die Straße gehen!

**(A)!**

radicalracons

# Faschismus in der AfD

MITTWOCH, 18.01.2017

Nach dem gescheiterten NPD-Verbot forderte Roland Ulbrich von der „Patriotischen Plattform“ der AfD, dass die Beobachtung der NPD durch den Verfassungsschutz und der parteiinterne Aufnahmestop ehemaliger NPD-Mitglieder aufgegeben werden sollen: „Das BVerfG schüttet zwar etwas Wasser in den Wein, aber der Verbandsantrag ist gescheitert. Nunmehr muss die Beobachtung der NPD durch den Verfassungsschutz auf den Prüfstand.“

Auch wird sich im Lichte des Art. 21 GG das generelle Aufnahmeverbot der AfD für ehemalige NPD-Mitglieder nicht mehr halten lassen.“ Auch Arvid Immo Samtleben äußerte sich intern dazu: „Wir sollten wirklich die Kräfte bündeln. Das bedeutet aber auch NPDler in die AfD.“

Bei einer Veranstaltung der Jungen Alternative im burschenfreundlichen Ballhaus Watzke in Dresden hielt das rechtsradikale Aushängeschild der AfD, Björn Höcke, eine faschistische Hetzrede, in welcher er das Holocaustmahnmal in Berlin als „Denkmal der Schande“ bezeichnete.

Kurz zuvor, am 16. Januar, schickte Wolfgang Gedeon ein Pamphlet zum „Zionismus in der AfD“ über den Mitgliederverteiler der AfD Baden-Württemberg, in welchem er unter anderem schrieb: „Viele in der AfD haben noch nicht verstanden, dass die moralische Erpressungsrhetorik à la ‚Tätervolk‘ und ‚Land der Mörder und Henker‘, wenn wir sie weiter zulassen, nicht spurlos an uns vorübergeht, dass sie uns immer wieder moralisch verletzt und unseren nationalen Selbsterhaltungswillen zersetzt.“

Vor Höckes Rede im Ballhaus Watzke hielt der AfD-Faschist Markus Mohr eine rassistische Rede über „Fremdstämmige“, die von „Abschieben! Abschieben!“-Rufen begleitet wurde.

Über Mohr sagte der Freiburger AfDler Dubravko Mandic schon im Februar 2016, er sei „einer der besten in der AfD und große Hoffnung“. Mandic will seinerseits am 18. Januar um 19 Uhr auf Einladung des AfD-Stadtbezirksverbands Köln-Rodenkirchen einen Vortrag zum Thema „Meinungsfreiheit im Internet“ halten und dabei „erläutern, welche Spielräume in Zeiten von ‚Hatespeech‘ und ‚Fake-News‘ bestehen“.

Angekündigt wird Mandic als „Fachanwalt für Strafrecht, Vizepräsident des Landesschiedsgerichts der AfD Baden-Württemberg“ und „Vorsitzender der Jungen Alternative Bezirk Südbaden“.



Für den anstehenden Parteitag in Nürtingen haben kurz vor Ende der Bewerbungsfrist bereits 78 AfDlerInnen ihre Kandidatur für einen Listenplatz bekannt gegeben, Dubravko Mandic ist bislang nicht darunter. Spontane Kandidaturen ohne vorhergehende schriftliche Bewerbung sind jedoch wie schon in

Kehl zulässig.

Am 26. Januar will die AfD Baden-Württemberg dann einen „Neujahrsempfang“ im „Uditorium“ in Uhingen abhalten, als Redner wurden Jörg Meuthen, Volker Münz und Heinrich Fiechtner angekündigt.

autonome-antifa.org  
Autonome Antifa Freiburg

# VOKÜ AN OLEBÜ\*



♦OFFENE LESEBÜHNE  
MI 01.02.2017 - KTS

**Orte:**

STRAND-  
CAFÉ,  
Grether-  
Gelände,  
Adlerstraße 12

KTS  
(autonomes  
Zentrum)  
Baslerstraße  
103

Slujsi-  
Café,  
Vauban-  
Allee  
N°2

**TerMi  
ne iM  
FeBr  
Uarr  
2017**

**\*Aushang beachten!!**

- 01. Februar KüfA & Kneipe mit OLEBÜ, KTS Freiburg, 20 Uhr mit\_kochen ab 16 Uhr
- 07. Februar Essen gegen 5€ Festpreis im Strandcafé\* ab 20:30 Uhr
- 08. Februar Vokültur, SUSI-Café, 20 Uhr, plena und mit\_kochen ab 16 Uhr
- 15. Februar KüfA & Kneipe, KTS Freiburg, 20 Uhr mit\_kochen ab 16 Uhr
- 22. Februar Vokültur, SUSI-Café, 20 Uhr, plena und mit\_kochen ab 16 Uhr